

Sitzungsniederschrift

Gremium:	Kreistag
Sitzung am:	Donnerstag, 15.06.2023
Sitzungsort:	Ratssaal der Kreisverwaltung Bad Dürkheim
Sitzungsdauer:	14:30 Uhr - 16:36 Uhr 14:30 Uhr - 16:36 Uhr öffentlicher Teil 16:40 Uhr - 16:45 Uhr nichtöffentlicher Teil
Art der Sitzung:	öffentlich / nichtöffentlich

Das Ergebnis der Sitzung ergibt sich aus den beigegeführten Anlagen.

Niederschriftführer

Vorsitzender

Arno Fickus

Hans-Ulrich Ihlenfeld
Landrat

Anwesend waren:

Landrat Ihlenfeld	als Vorsitzender
Jordan, Timo	Erster Kreisbeigeordneter
Hoffmann, Sven	Kreisbeigeordneter

Mitglieder CDU-Fraktion

Bechtel, Torsten	
Groß, Birgit	
Kretner, Ralf	
Lorch, Lothar	
Lubenau, Peter	
Meyer, Tobias	
Rüttger, Frank	
Schanzenbächer, Elke	
Schindler, Norbert	- entschuldigt -
Schneider, Klaus	- entschuldigt -
Steiniger, Johannes	- entschuldigt -
Wagner, Klaus	
Wolf, Markus	
Zackiewicz, Petra	

Mitglieder SPD-Fraktion

Ballhausen, Stephan, Dr.	
Drewitz, Maria	
Gabrisch, Lara	
Geis, Ruth	
Glogger, Christoph	
Hauenstein, Martina	
Mackensen-Geis, Isabel	- entschuldigt -
Niederhöfer, Reinhold	
Schenk, Stephan	
Wode-Buser, Martina	

Mitglieder Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Bär, Eva	
Bäumel, Horst	- entschuldigt -
Blöhs, Joachim	
Magez, Pirmin	
Messner-Vogelgesang, Ellen	
Schneider, Wolfgang	
Werner, Pia	

Mitglieder FWG-Fraktion

Adam, Johannes
Freunscht, Jürgen
Gauch, Hanns

Nagel, Arnold
Oberholz, Jürgen
Stähly, Johannes

Mitglieder AfD-Fraktion

Kräher, Wolfgang
Nieland, Iris - entschuldigt -
Stuhlfauth, Peter
Walther, Elina
Weisbrodt, Thomas, Dr.

Mitglieder FDP-Fraktion

Dick-Walther, Petra - entschuldigt -
Langensiepen, Heidi
Schrank, Edwin

Mitglied Die Linke

Freunscht, Michael

Verwaltung:

Frau Thomas,	Abteilung 1
Herr Fickus,	Abteilung 1, Niederschriftführer
Herr Helfrich,	Abteilung 1
Herr Heil,	Abteilung 1
Herr Kley,	Abteilung 2
Frau Platz,	Abteilung 3
Herr Schwenk,	BKI
Frau Krebs,	Abteilung 7
Herr Pabst,	AWB
Frau Koterba-Göbel,	Gleichstellungsbeauftragte
Herr Hatzfeld,	Vorsitz Personalrat
Frau Estelmann,	Pressereferentin

Gast:

Frau Ries, Presse

T a g e s o r d n u n g :

Öffentlicher Teil:

1. Einwohnerfragestunde
2. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023;
hier: Änderung
Vorlage: 280/2022/1
3. Jahresabschluss 2022 des Abfallwirtschaftsbetriebes Landkreis Bad Dürkheim
Vorlage: 115/2023
4. Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Bad Dürkheim;
Ausschüttung aus der allgemeinen Rücklage der Betriebe gewerblicher Art "Duale Systeme" und "Deponiebewirtschaftung"
Vorlage: 116/2023
5. Konzept zum Bedarf der fahrzeugtechnischen Ausstattung für die überörtliche Gefahrenabwehr und den Katastrophenschutz des Landkreises Bad Dürkheim, Planungszeitraum 2022 bis 2045
Vorlage: 099/2023
6. Überörtlicher Brand- und Katastrophenschutz;
Fahrzeugbeschaffung (Kommandowagen) für den hauptamtlichen Brand- und Katastrophenschutzinspekteur (BKl)
Vorlage: 100/2023
7. Satzung zur Änderung der Satzung des Landkreises Bad Dürkheim über die Schülerbeförderung
Vorlage: 060/2023
8. Neuwahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter des Oberverwaltungsgerichtes Rheinland-Pfalz und des Verwaltungsgerichtes Neustadt an der Weinstraße
Vorlage: 023/2023
9. Wahl der Vertrauenspersonen zur Wahl der Schöffinnen und Schöffen für die Amtsgerichtsbezirke Bad Dürkheim, Grünstadt und Neustadt a.d.W. zum 01.01.2024
Vorlage: 038/2023
10. Nachwahl eines Mitglieds der Besuchskommission für den Landkreis Bad Dürkheim
Vorlage: 080/2023

11. Nachwahl von Mitgliedern und stellvertretenden Mitgliedern in Gremien des Landkreises
Vorlage: 082/2023
12. Nachwahl von Mitgliedern und stellvertretenden Mitgliedern in Gremien des Landkreises
Vorlage: 114/2023
13. Höherstufung des Ersten Kreisbeigeordneten
Vorlage: 111/2023
14. Förderung des Kreisentwicklungsplans durch das Land Rheinland-Pfalz; Anfrage der FDP-Kreistagsfraktion

Nicht öffentlicher Teil:

Planungs-, Finanz- und Personalangelegenheiten

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Auf Befragen wurden keine weiteren Wünsche zur Tagesordnung gestellt.

Öffentlicher Teil:

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 1

Gremium:

Kreistag

Sitzung am:

Donnerstag, 15.06.2023

Sitzung / Abstimmung :

☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich	☐ entscheidend ☐ beratend	☐ offen ☐ geheim ☐ namentlich
☐ laut Beschlussvorschlag	☐ abweichender Beschluss	☐ Empfehlung an den Kreistag
☐ einstimmig	☐ mit Stimmenmehrheit:	☐ über Umlaufverfahren.
__ JA -Stimmen	__ Nein -Stimmen	__ Enthaltungen

Tagesordnung:

Einwohnerfragestunde

Ausschließungsgründe:

Sonstige Vermerke gem. § 27 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Fragen von Einwohnern im Sinne des § 22 der Geschäftsordnung des Kreistages lagen nicht vor.

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 2

Drucksache **280/2022/1**

Gremium:

Kreistag

Sitzung am:

Donnerstag, 15.06.2023

Sitzung / Abstimmung :

☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich	☒ entscheidend ☐ beratend	☒ offen ☐ geheim ☐ namentlich
☒ laut Beschlussvorschlag	☐ abweichender Beschluss	☐ Empfehlung an den Kreistag
☒ einstimmig	☐ mit Stimmenmehrheit:	☐ über Umlaufverfahren.
☐ JA-Stimmen	☐ Nein-Stimmen	☐ Enthaltungen

Tagesordnung:

Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023;
hier: Änderung
Vorlage: 280/2022/1

Beschluss:

Die vom Kreistag am 21.12.2022 verabschiedete Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2023 wird hiermit wie in der Sitzungsvorlage dargestellt geändert und beschlossen.

Ausschließungsgründe:

Sonstige Vermerke gem. § 27 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Der Vorsitzende geht nochmals auf die Rückfragen und Forderungen der ADD zum vorgelegten Haushalt ein. Hierbei betont er, dass der Kreis im Hinblick auf den KEF seinen Verpflichtungen stets nachgekommen ist und hierdurch seit Abschluss der Vereinbarung 2012 mittlerweile über 30 Mio. € Liquiditätskredite getilgt wurden. Durch die inzwischen eingetretenen Entwicklungen ist es nunmehr möglich die Forderungen der ADD zu erfüllen und begründet damit die Annahme, dass die Haushaltsgenehmigung erteilt wird. Er zieht das Fazit, dass die finanzielle Ausstattung auf

Kommunaler Ebene keinesfalls als auskömmlich bezeichnet werden kann. Perspektivisch sind weiterhin steigende Ausgaben zu erwarten, beispielsweise im Bereich Kindertagesstätten und dem ÖPNV, die den Kreis zukünftig vor große Herausforderungen stellen werden. Hinsichtlich freiwilliger Leistungen erläutert der Vorsitzende, dass diese zumindest ein Prozent des Haushaltes betragen müssen, wie das Verfassungsgericht festgestellt hat. Beim Landkreis Bad Dürkheim liegen diese unter einem Prozent.

Kreistagsmitglied Wolf stellt für die CDU-Fraktion fest, dass es im laufenden Jahr richtig war, den Haushaltsausgleich dergestalt zu erreichen, dieser Weg jedoch nicht jedes Jahr gegangen werden kann. Er fordert auf, zukünftig darauf zu achten, dass die finanzielle Last nicht stetig von oben nach unten weiterverteilt werden. Auch eine Erhöhung der Kreisumlage sei nicht zielführend, da dies den finanziellen Spielraum der Kommunen im Kreis noch weiter einengen werde.

Auch für die SPD-Fraktion sei es richtig und wichtig, dass die Kreisumlage nicht angetastet wird, wie Kreistagsmitglied Glogger feststellt. Dass die Änderungen nicht in der Ursprungsplanung berücksichtigt werden konnten ist für die Fraktion absolut nachvollziehbar, der Kreis muss hier, wie alle Kommunen, mit großen Variablen rechnen.

Grundsätzlich begrüße die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen die Forderungen der ADD, teilt Kreistagsmitglied Werner mit, helfen diese doch weiterhin hohe Defizite im Haushalt zu verhindern. Der Haushaltsausgleich sei in diesem Jahr glücklichen Umständen zu verdanken, es gelte daher zukünftig intensiv an weiteren Einsparungen zu arbeiten.

Kreistagsmitglied Kräher stellt fest, dass ohne die Zuwendungen die Forderungen allein durch gefundene Einsparmöglichkeiten nicht hätten erfüllt werden können. Die Fraktion sehe im kommenden Jahr die gleichen Probleme auf den Kreis zukommen und auch weiterhin keine auskömmliche finanzielle Ausstattung, die zur Erledigung der dem Kreis auferlegten Aufgaben notwendig wäre.

Die Kritik der ADD sei nicht neu, nur die Vehemenz mit der diese nunmehr vertreten werden hat eine neue Qualität, konstatiert Kreistagsmitglied Gauch für die FWG-Fraktion. Er stellt fest, dass ja nicht die Aufsichtsbehörde Ursache für die fehlende Finanzausstattung sei, sondern die immer weiter steigenden Kosten, die den Kreis zwingt Mittel auszugeben, über die er eigentlich nicht verfügt.

Kreistagsmitglied Langensiepen stellt für die FDP-Fraktion fest, dass zur Beschlussfassung Änderungen im bereits beschlossenen Haushalt 2023 stehen. Sie äußert die Hoffnung, dass freiwillige Leistungen nicht noch weiter heruntergefahren werden. Aus Sicht der Fraktion wäre es besser gewesen, wenn die ADD das verfassungsgerichtlich festgestellte Mindestmaß von einem Prozent des Haushaltsvolumens für freiwillige Leistungen in der Genehmigung festgeschrieben hätte.

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 3

Drucksache **115/2023**

Gremium:	Kreistag
Sitzung am:	Donnerstag, 15.06.2023

Sitzung / Abstimmung :

☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich	☒ entscheidend ☐ beratend	☒ offen ☐ geheim ☐ namentlich
☒ laut Beschlussvorschlag	☐ abweichender Beschluss	☐ Empfehlung an den Kreistag
☒ einstimmig	☐ mit Stimmenmehrheit:	☐ über Umlaufverfahren.
☐ JA-Stimmen	☐ Nein-Stimmen	2 Enthaltungen

Tagesordnung:

Jahresabschluss 2022 des Abfallwirtschaftsbetriebes Landkreis Bad Dürkheim
Vorlage: 115/2023

Beschluss:

Der Jahresabschluss des Abfallwirtschaftsbetriebes des Landkreises Bad Dürkheim für das Jahr 2022, dessen Bilanz zum 31.12.2022 auf der Aktiv- und Passivseite mit 20.382.872,22 € und dessen Erfolgsrechnung mit einem Jahresüberschuss von 3.505.411,99 € abschließt, wird festgestellt.

Das Jahresergebnis setzt sich aus nachfolgenden Teilbereichen zusammen:

Abfallwirtschaftsbetrieb (hoheitlich)	2.304.603,14 €
Betrieb gewerblicher Art "Duale Systeme"	128.987,38 €
Betrieb gewerblicher Art "Deponiebewirtschaftung"	1.012.109,94 €
Betrieb gewerblicher Art "Photovoltaikanlage"	46.839,09 €
Energiewirtschaft	12.872,44 €

Die Jahresüberschüsse des Abfallwirtschaftsbetriebes (2.304.603,14 €), der Betriebe gewerblicher Art "Duale Systeme" (128.987,38 €), "Deponiebewirtschaftung" (1.012.109,94 €) und "Photovoltaikanlage" (46.839,09 €), sowie der Energiewirtschaft (12.872,44 €) werden in dem jeweiligen Betrieb der allgemeinen Rücklage zugeführt.

Ausschließungsgründe:

Sonstige Vermerke gem. § 27 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Der Vorsitzende weist auf das Jahresergebnis aus den fünf Zweigen des AWB mit einem Überschuss von 3,5 Mio. € hin, welches aus Sicht des Kreises durchaus als Rekordergebnis bezeichnet werden kann. Er stellt nochmals heraus, dass die Gebühren wieder stabil auf einem niedrigen Niveau gehalten werden konnten, sieht aber für die Zukunft gewisse Unwägbarkeiten. Diese resultieren u.a. aus den höheren Kosten bei der Papiersammlung, höheren Abgaben an die GML und dem sinkenden Papierpreis.

Sammlung und Annahme in den Wertstoffhöfen laufen reibungslos und ruhig für die Bürgerinnen und Bürger ab, stellt Kreistagsmitglied Niederhöfer für die SPD-Fraktion erfreut fest. Zwar sei immer mit wirtschaftlichen Risiken zu rechnen, aber der AWB habe sich gut entwickelt. Dies gründet sich teilweise auf glückliche Umstände, wie der vorangegangene Höhenflug des Papierpreises, aber auch nicht zuletzt auf die geschickte Betriebsführung des AWB.

Kreistagsmitglied Bechtel erkennt für die CDU-Fraktion im AWB ein Erfolgsprojekt. Letztendlich werde hier, aus Sicht der Fraktion, erfolgreich gearbeitet, da sich in diesem Bereich weder Bund, noch Land Einfluss nimmt.

Für die FDP-Fraktion äußert Kreistagsmitglied Langensiepen ihr Unverständnis über die Umstellung auf Eigenerledigung der Sammlungen, wenn doch bisher erfolgreich gewirtschaftet wurde.

Als gutes Beispiel für ein zukunftsorientiertes Wirtschaften des AWB stellt Kreistagsmitglied Magez für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen die Sanierung der Bauschuttdeponien heraus, die so frühzeitig angegangen wurden, dass sich aus der Anlieferung von Abdeckmaterial jetzt Gewinnen erzielen lassen und nicht zu einem späteren Zeitpunkt Kosten generiert hätten. Aus Sicht der Fraktion stellt die Umstellung auf Eigenerledigung, weg von einer halbmonopolistischen privatwirtschaftlichen Erledigung, einen mutigen aber auch richtigen Schritt dar.

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 4

Drucksache **116/2023**

Gremium:

Kreistag

Sitzung am:

Donnerstag, 15.06.2023

Sitzung / Abstimmung :

☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich	☒ entscheidend ☐ beratend	☒ offen ☐ geheim ☐ namentlich
☒ laut Beschlussvorschlag	☐ abweichender Beschluss	☐ Empfehlung an den Kreistag
☒ einstimmig	☐ mit Stimmenmehrheit:	☐ über Umlaufverfahren.
☐ JA-Stimmen	☐ Nein-Stimmen	2 Enthaltungen

Tagesordnung:

Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Bad Dürkheim;
Ausschüttung aus der allgemeinen Rücklage der Betriebe gewerblicher Art "Duale Systeme" und "Deponiebewirtschaftung"
Vorlage: 116/2023

Beschluss:

Von der allgemeinen Rücklage des Betriebs gewerblicher Art (BgA) "Duale Systeme" werden 128.987,38 € und des BgA "Deponiebewirtschaftung" 1.012.109,94 € am 01.08.2023 an das Sondervermögen Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Bad Dürkheim zur Bewirtschaftung im Rahmen des Gebührenhaushaltes ausgeschüttet.

Ausschließungsgründe:

Sonstige Vermerke gem. § 27 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 5

Drucksache **099/2023**

Gremium:

Kreistag

Sitzung am:

Donnerstag, 15.06.2023

Sitzung / Abstimmung :

☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich	☒ entscheidend ☐ beratend	☒ offen ☐ geheim ☐ namentlich
☒ laut Beschlussvorschlag	☐ abweichender Beschluss	☐ Empfehlung an den Kreistag
☒ einstimmig	☐ mit Stimmenmehrheit:	☐ über Umlaufverfahren.
☐ JA-Stimmen	☐ Nein-Stimmen	☐ Enthaltungen

Tagesordnung:

Konzept zum Bedarf der fahrzeugtechnischen Ausstattung für die überörtliche Gefahrenabwehr und den Katastrophenschutz des Landkreises Bad Dürkheim, Planungszeitraum 2022 bis 2045
Vorlage: 099/2023

Beschluss:

Dem Fahrzeugkonzept für den Planungszeitraum 2022 bis 2045 wird zugestimmt.

Ausschließungsgründe:

Sonstige Vermerke gem. § 27 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Der Vorsitzende geht erläuternd auf den ganzheitlichen Ansatz des Konzeptes ein, wobei zum Brandschutz, der bisher fast allein im Fokus stand, andere Aspekte des Katastrophen- und Bevölkerungsschutz hinzukommen. Da das Konzept über den recht langen Zeitraum bis 2045 angelegt ist, weist der Vorsitzende darauf hin, dass dieses entsprechend dem technischen Fortschritt und neuer Erkenntnisse im Laufe der Zeit auf den jeweils aktuellen Stand überarbeitet und angepasst werden wird.

Als Ergebnis einer guten Symbiose zwischen Verwaltung und Praxis erachte die Fraktion Bündnis90/Die Grünen das vorliegende Konzept, führt Kreistagsmitglied Messner-Vogelesang aus. Aus Sicht der Fraktion ist das Konzept durchdacht, schlüssig und sinnvoll, für die Erstellung bedankt sich die Fraktion bei allen Beteiligten.

Da adäquate Technik im Brand- und Katastrophenschutz unverzichtbar ist und auch durch entsprechend geschultes Personal bedient werden muss, stellt Kreistagsmitglied Langensiepen die Frage, ob Überlegungen bestehen im Kreis eine Berufsfeuerwehr zu installieren. Kreisbeigeordneter Hoffmann führt hierzu aus, dass dies nicht angedacht sei. Einerseits wäre dies in der Fläche nur mit einem enormen personellen Aufwand umsetzbar, im Kreis sind aktuell über 1.000 Kräfte ehrenamtliche engagiert, und andererseits werden die ehrenamtlichen Einsatzkräfte laufend geschult und sind daher auch in der Bedienung des zur Verfügung stehenden Equipments immer auf dem aktuellen Stand.

Aus Sicht der FWG-Fraktion ist das Konzept gelungen, wie Kreistagsmitglied Oberholz feststellt. Es sei nunmehr höchste Zeit den Fuhrpark zu modernisieren und auch Ersatz für die älteren Einsatzfahrzeuge zu beschaffen. Eine deutliche Verbesserung durch das Konzept sieht er insbesondere bei der schnellen Versorgung mit Wasser, was ein gewichtiger Punkt bei der Bekämpfung von Waldbränden ist. Auch die Entscheidung einen hauptamtlichen Brand- und Katastrophenschutzinspekteur zu installieren, war ein richtiger Schritt.

Die Erfahrungen aus der Ahrkatastrophe mit einfließen zu lassen, war der richtige und wichtige Schritt, stellt Kreistagsmitglied Wolf für die CDU-Fraktion fest. Auch wurde konzeptionell auch vieles zur Waldbrandbekämpfung auf den Weg gebracht. Bei der Förderung von Einsatzfahrzeugen sieht die Fraktion noch Defizite, dies muss nochmals in der Landespolitik thematisiert werden. Auch für die Gewinnung weiterer und zukünftiger ehrenamtlichen Einsatzkräften ist die Ausstattung mit moderner und ausreichender Ausrüstung ein wichtiger Faktor, diesen Dienst für die Allgemeinheit attraktiv zu halten.

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 6

Drucksache **100/2023**

Gremium:

Kreistag

Sitzung am:

Donnerstag, 15.06.2023

Sitzung / Abstimmung :

☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich	☒ entscheidend ☐ beratend	☒ offen ☐ geheim ☐ namentlich
☒ laut Beschlussvorschlag	☐ abweichender Beschluss	☐ Empfehlung an den Kreistag
☒ einstimmig	☐ mit Stimmenmehrheit:	☐ über Umlaufverfahren.
☐ JA-Stimmen	☐ Nein-Stimmen	☐ Enthaltungen

Tagesordnung:

Überörtlicher Brand- und Katastrophenschutz;
Fahrzeugbeschaffung (Kommandowagen) für den hauptamtlichen Brand- und
Katastrophenschutzinspekteur (BKI)
Vorlage: 100/2023

Beschluss:

Der Beschaffung eines Fahrzeuges wird unter dem Vorbehalt der Haushaltsgenehmigung zugestimmt.

Ausschließungsgründe:

Sonstige Vermerke gem. § 27 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 7

Drucksache **060/2023**

Gremium:

Kreistag

Sitzung am:

Donnerstag, 15.06.2023

Sitzung / Abstimmung :

☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich	☒ entscheidend ☐ beratend	☒ offen ☐ geheim ☐ namentlich
☒ laut Beschlussvorschlag	☐ abweichender Beschluss	☐ Empfehlung an den Kreistag
☐ einstimmig	☒ mit Stimmenmehrheit:	☐ über Umlaufverfahren.
37 JA-Stimmen	2 Nein-Stimmen	1 Enthaltungen

Tagesordnung:

Satzung zur Änderung der Satzung des Landkreises Bad Dürkheim über die Schülerbeförderung
Vorlage: 060/2023

Beschluss:

Die Satzung zur Änderung der Satzung über die Schülerbeförderung wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.

Ausschließungsgründe:

Sonstige Vermerke gem. § 27 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Der Vorsitzende weist auf die Diskussionen im politischen Raum hin, die dahingehend geführt werden, ob nicht allen Schülerinnen und Schülern, ohne Berücksichtigung der Entfernung zum Schulstandort, ein entsprechendes Ticket zur Verfügung gestellt werden sollte. Er stellt klar, dass der Kreis im Monat August keine Tickets zur Verfügung stellen kann, da dies eine freiwillige Leistung in einem nicht unerheblichen Umfang wäre und finanziell nicht dargestellt werden kann.

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bewertet Kreistagsmitglied Werner die Umstellung positiv, da der Kreis einerseits Kosten reduziert und andererseits sich der Nutzungsradius der Tickets für die Schülerinnen und Schüler vergrößert.

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 8

Drucksache **023/2023**

Gremium:

Kreistag

Sitzung am:

Donnerstag, 15.06.2023

Sitzung / Abstimmung :

☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich	☒ entscheidend ☐ beratend	☒ offen ☐ geheim ☐ namentlich
☒ laut Beschlussvorschlag	☐ abweichender Beschluss	☐ Empfehlung an den Kreistag
☒ einstimmig	☐ mit Stimmenmehrheit:	☐ über Umlaufverfahren.
☐ JA-Stimmen	☐ Nein-Stimmen	☐ Enthaltungen

Tagesordnung:

Neuwahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter des Oberverwaltungsgerichtes Rheinland-Pfalz und des Verwaltungsgerichtes Neustadt an der Weinstraße
Vorlage: 023/2023

Beschluss:

Für die Wahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter werden dem Präsidenten des Verwaltungsgerichtes Neustadt an der Weinstraße bzw. dem Präsidenten des Oberverwaltungsgerichtes Koblenz die in der Anlage 2 aufgeführten Personen vorgeschlagen.

Ausschließungsgründe:

Sonstige Vermerke gem. § 27 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Es wurde durch einstimmigen Beschluss festgelegt, die Wahl offen, durch Handzeichen, durchzuführen (vgl. § 33 Abs. 5 letzter Halbsatz LKO).

Das Stimmrecht des Vorsitzenden, Landrat Hans-Ulrich Ihlenfeld, ruhte bei der Wahlhandlung gemäß § 29 Abs. 3 Nr. 1 LKO.

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 9

Drucksache **038/2023**

Gremium:

Kreistag

Sitzung am:

Donnerstag, 15.06.2023

Sitzung / Abstimmung :

☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich	☒ entscheidend ☐ beratend	☒ offen ☐ geheim ☐ namentlich
☒ laut Beschlussvorschlag	☐ abweichender Beschluss	☐ Empfehlung an den Kreistag
☒ einstimmig	☐ mit Stimmenmehrheit:	☐ über Umlaufverfahren.
☐ JA-Stimmen	☐ Nein-Stimmen	☐ Enthaltungen

Tagesordnung:

Wahl der Vertrauenspersonen zur Wahl der Schöffinnen und Schöffen für die Amtsgerichtsbezirke Bad Dürkheim, Grünstadt und Neustadt a.d.W. zum 01.01.2024
Vorlage: 038/2023

Beschluss:

Die in der Anlage 2 aufgeführten Personen werden als Vertrauenspersonen zur Wahl der Schöffinnen und Schöffen für die Amtsgerichtsbezirke Bad Dürkheim, Grünstadt und Neustadt a. d. W. gewählt.

Ausschließungsgründe:

Sonstige Vermerke gem. § 27 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Es wurde durch einstimmigen Beschluss festgelegt, die Wahl offen, durch Handzeichen, durchzuführen (vgl. § 33 Abs. 5 letzter Halbsatz LKO).

Das Stimmrecht des Vorsitzenden, Landrat Hans-Ulrich Ihlenfeld, ruhte bei der Wahlhandlung gemäß § 29 Abs. 3 Nr. 1 LKO.

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 10

Drucksache **080/2023**

Gremium:	Kreistag
Sitzung am:	Donnerstag, 15.06.2023

Sitzung / Abstimmung :

☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich	☒ entscheidend ☐ beratend	☒ offen ☐ geheim ☐ namentlich
☒ laut Beschlussvorschlag	☐ abweichender Beschluss	☐ Empfehlung an den Kreistag
☒ einstimmig	☐ mit Stimmenmehrheit:	☐ über Umlaufverfahren.
__ JA -Stimmen	__ Nein -Stimmen	__ Enthaltungen

Tagesordnung:

Nachwahl eines Mitglieds der Besuchskommission für den Landkreis Bad Dürkheim
Vorlage: 080/2023

Beschlussvorschlag:

Folgende Personen werden für restliche Dauer der Wahlperiode in die Besuchskommission des Landkreis Bad Dürkheim für die Klinik Sonnenwende gewählt:

- Franz Krätschmer
- Dr. Matthias Münch
- Jens Neumann

Ausschließungsgründe:

Sonstige Vermerke gem. § 27 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Es wurde durch einstimmigen Beschluss festgelegt, die Wahl offen, durch Handzeichen, durchzuführen (vgl. § 33 Abs. 5 letzter Halbsatz LKO).

Das Stimmrecht des Vorsitzenden, Landrat Hans-Ulrich Ihlenfeld, ruhte bei der Wahlhandlung gemäß § 29 Abs. 3 Nr. 1 LKO.

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 11

Drucksache **082/2023**

Gremium:

Kreistag

Sitzung am:

Donnerstag, 15.06.2023

Sitzung / Abstimmung :

☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich	☒ entscheidend ☐ beratend	☒ offen ☐ geheim ☐ namentlich
☒ laut Beschlussvorschlag	☐ abweichender Beschluss	☐ Empfehlung an den Kreistag
☒ einstimmig	☐ mit Stimmenmehrheit:	☐ über Umlaufverfahren.
☐ JA-Stimmen	☐ Nein-Stimmen	☐ Enthaltungen

Tagesordnung:

Nachwahl von Mitgliedern und stellvertretenden Mitgliedern in Gremien des Landkreises

Vorlage: 082/2023

Beschluss:

Die vorgeschlagenen Personen werden, wie in der Vorlage dargestellt, in die Gremien des Landkreises gewählt.

Ausschließungsgründe:

Sonstige Vermerke gem. § 27 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Es wurde durch einstimmigen Beschluss festgelegt, die Wahl offen, durch Handzeichen, durchzuführen (vgl. § 33 Abs. 5 letzter Halbsatz LKO).

Das Stimmrecht des Vorsitzenden, Landrat Hans-Ulrich Ihlenfeld, ruhte bei der Wahlhandlung gemäß § 29 Abs. 3 Nr. 1 LKO.

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 12

Drucksache **114/2023**

Gremium:	Kreistag
Sitzung am:	Donnerstag, 15.06.2023

Sitzung / Abstimmung :

☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich	☒ entscheidend ☐ beratend	☒ offen ☐ geheim ☐ namentlich
☒ laut Beschlussvorschlag	☐ abweichender Beschluss	☐ Empfehlung an den Kreistag
☒ einstimmig	☐ mit Stimmenmehrheit:	☐ über Umlaufverfahren.
☐ JA-Stimmen	☐ Nein-Stimmen	☐ Enthaltungen

Tagesordnung:

Nachwahl von Mitgliedern und stellvertretenden Mitgliedern in Gremien des Landkreises
Vorlage: 114/2023

Beschluss:

Frau Beate Ewendt wird als Mitglied im Schulträgerausschuss und im Bau-, Umwelt- und Agrarausschuss gewählt.

Herr Wolfgang Kräher wird als stellvertretendes Mitglied im Schulträgerausschuss, im Bau-, Umwelt- und Agrarausschuss und im Werkausschuss gewählt.

Frau Karin Minges wird als Beisitzerin im Kreisrechtsausschuss und stellvertretende Vertreterin der Fraktion im Beirat für Migration und Integration gewählt.

Ausschließungsgründe:

Sonstige Vermerke gem. § 27 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Es wurde durch einstimmigen Beschluss festgelegt, die Wahl offen, durch Handzeichen, durchzuführen (vgl. § 33 Abs. 5 letzter Halbsatz LKO).

Das Stimmrecht des Vorsitzenden, Landrat Hans-Ulrich Ihlenfeld, ruhte bei der Wahlhandlung gemäß § 29 Abs. 3 Nr. 1 LKO.

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 13

Drucksache **111/2023**

Gremium:

Kreistag

Sitzung am:

Donnerstag, 15.06.2023

Sitzung / Abstimmung :

☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich	☒ entscheidend ☐ beratend	☒ offen ☐ geheim ☐ namentlich
☒ laut Beschlussvorschlag	☐ abweichender Beschluss	☐ Empfehlung an den Kreistag
☒ einstimmig	☐ mit Stimmenmehrheit:	☐ über Umlaufverfahren.
☐ JA-Stimmen	☐ Nein-Stimmen	☐ Enthaltungen

Tagesordnung:

Höherstufung des Ersten Kreisbeigeordneten
Vorlage: 111/2023

Beschluss:

Der Höherstufung des Ersten Kreisbeigeordneten Timo Jordan in Besoldungsgruppe B 4 zum 01.07.2023 wird zugestimmt.

Ausschließungsgründe:

Sonstige Vermerke gem. § 27 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Erster Kreisbeigeordneter Jordan verlässt für den Zeitraum der Beratung und Beschlussfassung den Sitzungssaal.

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 14

Gremium:

Kreistag

Sitzung am:

Donnerstag, 15.06.2023

Sitzung / Abstimmung :

☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich	☐ entscheidend ☐ beratend	☐ offen ☐ geheim ☐ namentlich
☐ laut Beschlussvorschlag	☐ abweichender Beschluss	☐ Empfehlung an den Kreistag
☐ einstimmig	☐ mit Stimmenmehrheit:	☐ über Umlaufverfahren.
__ JA -Stimmen	__ Nein -Stimmen	__ Enthaltungen

Tagesordnung:

Förderung des Kreisentwicklungsplans durch das Land Rheinland-Pfalz; Anfrage der FDP-Kreistagsfraktion

Die Informationen werden zur Kenntnis genommen.

Ausschließungsgründe:

Sonstige Vermerke gem. § 27 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Der Landkreis hat im November 2021 Antrag einschließlich Projekt und Finanzierungsplan auf Bewilligung von Fördermitteln für die Erarbeitung und Umsetzung eines Kreisentwicklungskonzeptes gestellt.

Das Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz hat mit Bewilligungsbescheid vom Januar 2022 eine Förderung für die Haushaltsjahr 2022 bis 2024 in Höhe von 350.000 € gewilligt. Als Aufwendungen insgesamt wurden insgesamt 500.000 € im Projekt veranschlagt, dies ergibt die Förderquote von 70 %.

Erst nach Eingang des Bewilligungsbescheides konnte eine Stellenausschreibung letztlich mit der Einstellung von Frau Katharina Schneider erfolgen. Diese konnte Ihre

Arbeit zum 01.07.2022 beginnen. Zunächst interne Beteiligung der Abteilungen, Vorstellung im Kreisvorstand, Vorstellung bei der Bürgermeisterdienstbesprechung im November 2022, Gründung der Lenkungsgruppe 12/2022 und Einbindung des Planungsbüros Kokonsult mit Unterstützung des Landes (kostenfrei).

Das Projekt ist insgesamt auf eine Laufzeit bis Ende 2024 ausgelegt, bis dahin soll der Prozess fertig und in die Verstetigung gehen. Abrechnung der Fördermittel ist bis 31.12.2025 vorgesehen.

Auf die Zusatzfrage von Kreistagsmitglied Langensiepen, was bis dato von den bereitstehenden Mitteln verausgabt wurde, teilt die Verwaltung mit, dass dies lediglich die Personalkosten von Frau Schneider sind.